

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0530/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	09.05.2019

Überwachungskonzept bei Großveranstaltungen in der Deutzer Werft, Antrag Grüne

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der BV Innenstadt aufzunehmen. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Herbstvolksfest 2019 in der Deutzer Werft eine Genehmigung lediglich unter Vorbehalt zu erteilen. In der ersten Sitzung nach der Sommerpause legt die Verwaltung der BV Innenstadt ein Konzept zur Abstimmung vor, in dem sie darlegt, wie künftig das massenhafte Auftreten von Ordnungswidrigkeiten, insbesondere in Gestalt von zugeparkten Geh- und Radwegen, bei Großveranstaltungen in der Deutzer Werft, wie den Volksfesten, wirkungsvoll verhindert werden soll. Anschließend entscheidet die BV, ob die Verwaltung künftig entsprechende Genehmigungen für Veranstaltungen erteilt, oder nicht.

Begründung:

Bei Großveranstaltungen in der Deutzer Werft, insbesondere beim regelmäßig stattfindenden Frühlings- und Herbstvolksfest, verwandeln sich größere Teile von Deutz in einen rechtsfreien Raum. Im Dezember 2018 hat die BV Innenstadt Maßnahmen beschlossen (AN/1686/2018), um das massenhafte verbotswidrige Beparken von Geh- und Radwegen auf der Siegburger Straße zu unterbinden. Dieser Beschluss wurde von der Verwaltung weitgehend nicht umgesetzt. Zwar wurden, wie unter Punkt 1 des Beschlusses vorgeschlagen, Leitbaken parallel zur Radwegkante aufgestellt, allerdings in deutlich zu großen Abständen, so dass das Ziel der Maßnahme, das verbotswidrige Parken tatsächlich zu verhindern, nicht erreicht wurde, wie den beigefügten Fotos zu entnehmen ist. Auch Punkt 2 des

Beschlusses, in dem die Verwaltung beauftragt wurde „behindernd abgestellte Kraftfahrzeuge sofort und ausnahmslos abzuschleppen“, wurde nicht umgesetzt. Zwar wurden die Ordnungswidrigkeiten erfasst und Verwarnungen erteilt, jedoch wurden keineswegs auch nur annähernd alle behindernd abgestellten Fahrzeuge abgeschleppt. Im Ergebnis hat sich zwar die Einnahmesituation für die Stadtkasse verbessert, nicht aber die immensen Behinderungen und Gefährdungen für die dortigen Anwohner/innen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt ist nicht länger gewillt, diese massenhaften Rechtsverstöße zu tolerieren. Insofern wird die Verwaltung nun beauftragt, endlich ein plausibles, überzeugendes und wirkungsvolles Konzept vorzulegen, wie sie die öffentliche Ordnung bei solchen Veranstaltungen wieder herzustellen gedenkt. Dieses Konzept ist der BV Innenstadt vorzulegen, die dann ihrerseits darüber entscheiden wird, ob künftig noch Veranstaltungen wie die Volksfeste an dieser Stelle stattfinden können.

Antje Kosubek

Stefan Fischer

Fraktionsvorsitzende

Bezirksvertreter